

Kleben im Anlagen- und Maschinenbau

Der Workshop von Henkel-Loctite und Rala war ein rundum gelungener Auftritt der Partner

Am 01. Februar trafen sich 40 Teilnehmer zum ersten gemeinsamen Workshop von Henkel-Loctite und Rala im schön gelegenen Insel-Hotel in Heilbronn. Bei strahlendem Sonnenschein und eisigen Außentemperaturen drehte sich im Wintergarten auf dem Dach des Insel-Hotels alles um das Thema: „Kleben im Maschinen- und Anlagenbau.“

40 Gäste aus unterschiedlichen Branchen haben eines gemeinsam: Sie sind Spezialisten Ihrer Zunft und haben deshalb ein großes Interesse und Fachwissen auf dem Gebiet der Klebtechnik. Deshalb sollte der Workshop eine gute Gelegenheit bieten, sich im Expertenkreis auszutauschen und mit anderen Spezialisten Lösungen zu finden.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Wolfgang Luckhart von Rala und Alfred Kaltenbach von Henkel-Loctite machte Achim Weiland den Anfang. Zur Einstimmung referierte er erst über die Oberflächenvorbereitung vor dem Verkleben und danach über Kleben mit Cyanacrylaten.

Durch eine kurze Kaffeepause gestärkt, durfte man sich nun selbst an den Klebetischen versuchen und die eindrucksvolle Wirkung der Sofortklebstoffe ausprobieren. Kaum waren die ersten Klebeversuche erfolgreich abgeschlossen, begann Bernd Huwald mit seiner Präsentation über anaerobe Klebstoffe. Viele praktische Anwendungsbeispiele, wie „Schraubensichern“ oder „Gewindedichten“, weckten die Aufmerksamkeit der Zuhörer und führten zu vielen neugierigen Fragen.

Nach einem leckeren Mittagessen konnten die Teilnehmer die einkomponentigen, lösungsmittelfreien Klebesysteme selbst

ausprobieren, bevor es schon zum letzten Fachvortrag dieses kurzweiligen Tages ging.

Thomas Wittmann berichtete über Epoxy- und Acrylatklebstoffe. Sehr beeindruckend waren die vielfältigen Anwendungsbereiche wie zum Beispiel im Flugzeugbau oder in der Windkraft. Möglich ist das durch die enorme Leistungsfähigkeit dieser Produkte. Diese konnte im letzten Praxisteil auch gleich getestet werden. Doch Vorsicht: Was einmal klebte, war mit Muskelkraft nicht mehr auseinander zu bekommen.

Zu guter Letzt präsentierte Henkel-Loctite die neuesten Produktinnovationen bevor sich Alfred Kaltenbach und Jürgen Ofenloch im Namen von Henkel-Loctite und Rala für diese gelungene Veranstaltung bedankten. Bei einem kurzen Plausch mit den Gästen bestätigte sich der positive Gesamteindruck des Workshops: „Die Vorträge waren sehr informativ, es wurden viele Themen behandelt, mit denen ich mich auch in der Praxis beschäftige.“ Oder: „Die Mischung zwischen Theorie und Praxis hat gestimmt, es war nie langweilig und sehr abwechslungsreich.“

Grund genug, um über eine Fortsetzung nachzudenken. Es gibt noch genügend spannende Themen, für die es lohnt, sich einen Tag Zeit zu nehmen. Der Nutzen solcher Meetings kann für den Besucher immens sein. Deshalb sind Workshops dieser Art für viele Produktbereiche von Rala eine vielversprechende Option.



WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE VON:

Jürgen Ofenloch, Produktmanager

Tel: (0621) 57 01-148

Fax: (0621) 57 01-250-148

juergen.ofenloch@rala.de

